

IOW-Pressemitteilung vom 30. Juni 2009

Warnemünder Abende am 1. Juli 2009

Staunen über die Natur als Baumeister:

Meereslebewesen als Konstrukteure filigraner Strukturen

Morgen, am 1. Juli um 18:30 Uhr hält Dr. Lutz Postel, Meeresbiologe am IOW, im Rahmen der Warnemünder Abende einen Vortrag zum Thema „Kunstformen der Natur – Beispiele aus dem Meer“

Der Alltag von Meeresbiologen spielt sich oft am Mikroskop ab: das Bestimmen und Auszählen von Organismen kann schon recht mühselig sein, ist aber unvermeidbar, wenn man wissen will, aus welchen Organismen sich die Gemeinschaft der Kleinstlebewesen zusammensetzt. Entschädigung bieten die filigranen, oft hoch-ästhetischen Strukturen, die wir erst durch die Mikroskop-Linse erkennen können.

Dabei überraschen die perfekten Lösungen die im Beziehungsgefüge zwischen Organismus und Umwelt entstanden sind, und vor allem die sagenhafte Formenvielfalt der Organismen. Gerade das Plankton, das so genannte „Treibende“, bietet hierfür phantastische Beispiele.

Der Warnemünder Lutz Postel wird sich am Mittwoch bei seinem Vortrag auf den Spuren von Ernst Haeckel bewegen. Während der legendären CHALLENGER Expedition von 1872 – 1876, die mit einer überaus reichen wissenschaftlichen Ausbeute als der Ursprung der modernen Ozeanographie angesehen wird, war Haeckel für die Beobachtung von Strahlentierchen, Medusen und Kalkschwämmen zuständig. Er entdeckte über 3.000 neue Arten, die er in kunstvollen Zeichnungen dokumentierte. Diese „Kunstformen der Natur“ stehen im Mittelpunkt des Warnemünder Abends am 1. Juli. Staunen Sie über die Natur als Baumeister!

Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Haupteingang des Instituts liegt auf der Parkseite.

Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, IOW, Seestr. 15, D-18119 Rostock, Tel.: 0381 5197 102, Fax: 0381 5197 105, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de